



Auszeichnung für ehrenamtlichen Einsatz: Bei der Preisverleihung im Landratsamt Ludwigsburg werden auch Vereine und Organisationen aus Vaihingen bedacht.

Foto: LL

Umweltpreis für pfiffige Naturschutzprojekte

Insgesamt 20 Gruppen und Initiativen erhalten Preise – darunter der BUND Vaihingen, Bezirksfischereiverein Vaihingen und die Schlossbergschule Vaihingen.

LUDWIGSBURG (LL). Zahlreiche kreative Umweltschutzprojekte sind mit einem Preisgeld von insgesamt 10 000 Euro bedacht worden. Der Umweltpreis Landkreis Ludwigsburg wird vom Kreis und der Stiftung für Umwelt- und Naturschutz der Kreissparkasse Ludwigsburg je zur Hälfte gestiftet. Zu den Siegern zählen Projekte und engagierte Privatpersonen aus dem gesamten Landkreis. Insgesamt wurden 20 Gruppen und Initiativen mit Preisen bedacht.

Die Verleihung des Umweltpreises habe das Ziel, ehrenamtliches Engagement in verschiedenen Bereichen zu fördern und die Anerkennung auszusprechen, die sonst für

dieses Engagement oft zu kurz komme, wie Carsten Scholz, Leiter des Fachbereichs Umwelt im Landratsamt bei der Preisverleihung betonte. Die Preisträgerinnen und Preisträger investierten in ihrer Freizeit viel Zeit, Energie und Geld in ihre Herzensprojekte, ohne dafür eine finanzielle Entlohnung zu erwarten. Überreicht wurden die Preise von Professor Dr. Frank Adler, Dezernent für Umwelt und Technik im Landratsamt.

Großes Umweltbildungsangebot

Hauptpreisträger in der Kategorie „Vereine und Verbände“ sind der Obst- und Gartenbauverein Kleinsachsenheim für sein Engagement im Rahmen des Streuobstprojek-

tes Sachsenheim „Stop“ sowie der BUND Vaihingen mit seinem umfangreichen Umweltbildungsangebot für Kinder und Jugendliche, die unter anderem die Zeitschrift „Der Kleiber“ vierteljährlich herausgeben. Damit verbunden ist ein Preisgeld von 800 Euro.

Mit jeweils 500 Euro belohnt wurde das Engagement des Arbeitskreises zum Erhalt der Neckarschwarzpappel (Freiberg) sowie des Bezirksfischereivereins Vaihingen. Außerdem wurden weitere fünf Gruppen aus dem Kreis mit je 250 Euro bedacht – sei es für Müllsammelaktionen, Waldspielgruppen, Pflanzaktionen oder Umweltbildungsangeboten.

Hauptpreisträger in der Kategorie „Privatpersonen, private Personengruppen“ ist Lothar Grau vom Nabu Vaihingen für sein langjähriges Engagement im Bereich Natur- und Artenschutz, insbesondere für die Wiederansiedlung des Weißstorchs im Landkreis Ludwigsburg (Preisgeld: 1400 Euro). Darüber hinaus wurden Karin Zimmer vom BUND Ingersheim für ihr Engagement zur Sanierung eines Stillgewässers mit 1200 Euro und Yvonne Bauer aus Kornwestheim für ihre umfangreiche Müllsammelaktionen und Öffentlichkeitsarbeit zu dem Thema Müll mit 1000 Euro ausgezeichnet.

Fünf weitere Preise (jeweils 250 Euro) wurden an Bürgerinitiativen/Arbeitsgrup-

pen vergeben, die sich für frühere Klimaneutralität in den Kommunen, saubere Stadtteile, nachhaltige Mobilität und mehr Nachhaltigkeit in einzelnen Kommunen einsetzen, vergeben.

Hauptpreisträger in der Kategorie „Schulen, Kindertagesstätten, sonstige Bildungseinrichtungen“ ist das „Gymnasium in der Glemsau“ in Ditzingen mit seiner Umwelt-AG (Preisgeld 500 Euro). Darüber hinaus wurden zwei weitere Schulen, die Kelterschule Rzemseck sowie die Schlossbergschule Gemeinschaftsschule Vaihingen für ihre Umweltbildungsangebote, Garten AGs, ökologische Unterrichtsinhalte mit jeweils 400 Euro ausgezeichnet.